

<b>Weiterbildungen in den Berufen in der Krankenpflege und in der Altenpflege Hygiene- und Infektionsprävention</b>	
<b>Aufbaustufe Modul 18.1</b>	<b>Hygienefachwissen</b>
<b>Verwendbarkeit und Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	Das Modul ist in der Weiterbildung „Hygiene und Infektionsprävention“ in der Aufbaustufe zu belegen. Kenntnisse aus diesem Modul sind erforderlich für die praktische Prüfung der Weiterbildung.
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Lehrinhalte sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Geschichte der Hygiene</li> <li>2. Grundlagen der Krankenhaushygiene, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>– nosokomiale Infektionen, Übertragungswege, Reservoirs und Infektionsketten (Verhütung von Harnwegsinfektionen, Atemwegsinfektionen, Wundinfektionen, Bakteriämien und Septikämien), Händehygiene, Händewaschen und Händedesinfektion, Desinfektion, Hausreinigung und Flächendesinfektion sowie Sterilisation</li> </ul> </li> <li>3. Anforderungen der Hygiene an spezielle Bereiche, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>– Anforderungen der Hygiene an die Aufbereitung von Medizinprodukten, Anforderungen der Hygiene an Pflege, Therapie und Diagnostik, Anforderungen der Hygiene an die Endoskopie, Anforderungen der Hygiene an die Dialyse, Anforderungen der Hygiene an Anästhesie- und Operationseinheiten, Anforderungen der Hygiene an Intensiveinheiten, Anforderungen der Hygiene an die Geburtshilfe und Neonatologie, Anforderungen der Hygiene an die Physiotherapie und Ergotherapie, Anforderungen der Hygiene im Bereich der Ver- und Entsorgung sowie Hygiene der Transportanlagen</li> </ul> </li> <li>4. Wäschehygiene, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>– Anforderungen der Hygiene an die Wäsche und die Wäscherei</li> </ul> </li> <li>5. Anforderungen der Hygiene an die Bettenaufbereitung</li> <li>6. Anforderungen an die Hygiene in Küchen und den Umgang mit Lebensmitteln</li> <li>7. Anforderungen der Hygiene an die Isolier- oder Infektionsabteilung</li> <li>8. Maßnahmen beim Auftreten übertragbarer Krankheiten einschließlich multiresistenter Keime</li> <li>9. Anforderungen der Hygiene an Baumaßnahmen in Gesundheitseinrichtungen, Beurteilung von Bauplanungsunterlagen, Ausstattung und Einrichtung, bereichsspezifische, funktionelle und bauliche Voraussetzungen</li> <li>10. Zentrale und dezentrale Luftaufbereitung</li> <li>11. Wassertechnische Einrichtungen, Wasseraufbereitung und Abwasser</li> <li>12. Anforderungen der Hygiene an Einrichtungen der Altenpflege, Infektionsprävention in Heimen und an Einrichtungen der ambulanten Krankenpflege</li> <li>13. Tierhaltung in Gesundheitseinrichtungen</li> <li>14. Hygieneplan</li> <li>15. Hygienekommission</li> <li>16. Dokumentation, Schriftverkehr und Formulargestaltung</li> <li>17. Umweltschonende Material- und Abfallwirtschaft</li> <li>18. Spezifisches Qualitätsmanagement, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>– Fallbeispiele zu Infektionszwischenfällen und Erfahrungsberichte aus dem Arbeitsbereich</li> </ul> </li> <li>19. Personalschutz und die Arbeitssicherheit einschließlich Immunprophylaxe.</li> </ol> <p>Qualifikationsziele: Der Teilnehmer erlangt Kompetenzen zur selbstständigen Planung und Bearbeitung umfassender fachlicher Aufgabenstellungen der Pflege im Bereich Hygiene und Infektionsprävention. Dabei verfügt der Teilnehmer über integriertes Fachwissen, welches vertieftes fachtheoretisches Wissen und den Umgang mit Grenzen der Pflege im Fachgebiet Hygiene und Infektionsprävention beinhaltet. Er verfügt über ein breites Spektrum spezialisierter Fertigkeiten, kann Arbeitsprozesse übergreifend planen und Wechselwirkungen mit anderen Bereichen in mögliche Handlungsalternativen einbeziehen. Arbeitsprozesse werden dabei kooperativ geplant und fachübergreifende komplexe Sachverhalte können strukturiert, zielgerichtet und adressatenbezogen dargestellt werden. Eigene und fremd gesetzte Lern- und Arbeitsziele können reflektiert, bewertet und verantwortet werden. Konsequenzen für Arbeitsprozesse im Team können gezogen werden.</p>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung, Seminar, Projektarbeit, Selbststudium
<b>Prüfung und Schwerpunkte der Prüfung</b>	Die Prüfung wird als schriftliche Prüfungsleistung mit einer Gesamtdauer von 120 Minuten gemäß § 12 erbracht und beinhaltet mindestens 8 der folgenden Schwerpunkte: 1. Geschichte der Hygiene, Krankenhaushygiene,

	<ol style="list-style-type: none"> <li>2. Grundlagen der Krankenhaushygiene,</li> <li>3. Anforderungen der Hygiene an spezielle Bereiche,</li> <li>4. Hygiene der Transportanlagen,</li> <li>5. Wäschehygiene, insbesondere Anforderungen der Hygiene an die Wäsche und die Wäscherei,</li> <li>6. Anforderungen der Hygiene an die Bettenaufbereitung,</li> <li>7. Anforderungen der Hygiene an Küchen, Umgang mit Lebensmitteln,</li> <li>8. Anforderungen der Hygiene an die Isolier- oder Infektionsabteilung,</li> <li>9. Maßnahmen beim Auftreten übertragbarer Krankheiten einschließlich multiresistenter Keime,</li> <li>10. Anforderungen der Hygiene an Baumaßnahmen in Gesundheitseinrichtungen, Beurteilung von Bauplanungsunterlagen, Ausstattung und Einrichtung, bereichsspezifische, funktionelle und bauliche Voraussetzungen,</li> <li>11. zentrale und dezentrale Luftaufbereitung,</li> <li>12. wassertechnische Einrichtungen, Wasseraufbereitung, Abwasser,</li> <li>13. Anforderungen der Hygiene an Einrichtungen der Altenpflege, Infektionsprävention in Heimen,</li> <li>14. Anforderungen der Hygiene an Einrichtungen der ambulanten Krankenpflege,</li> <li>15. Tierhaltung in Gesundheitseinrichtungen,</li> <li>16. Hygieneplan,</li> <li>17. Hygienekommission,</li> <li>18. Dokumentation, Schriftverkehr und Formulargestaltung,</li> <li>19. Spezifisches Qualitätsmanagement und</li> <li>20. Personalschutz und die Arbeitssicherheit einschließlich Immunprophylaxe.</li> </ol>
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul erfordert einen Arbeitsaufwand von insgesamt bis zu 450 Stunden: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. 300 Präsenzstunden werden im Rahmen der Präsenzlehre erbracht</li> <li>2. 150 Zeitstunden werden als Selbststudium erbracht.</li> </ol>
<b>Leistungspunkte</b>	15,0

<b>Aufbaustufe Modul 18.2</b>	<b>Fachwissenschaft</b>
<b>Verwendbarkeit und Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	Das Modul ist in der Weiterbildung „Hygiene und Infektionsprävention“ in der Aufbaustufe zu belegen. Kenntnisse aus diesem Modul sind erforderlich für die praktische Prüfung der Weiterbildung.
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Lehrinhalte sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen der Hygiene und Mikrobiologie, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundlagen der Bakteriologie, Virologie, Mykologie, und Parasitologie sowie Befundauswertung</li> </ul> </li> <li>2. Grundlagen der Infektiologie, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>– Infektionserfassung</li> </ul> </li> <li>3. Grundlagen der Chemotherapie und Immunologie</li> <li>4. Gewinnung und Versand von Untersuchungsmaterial und einfache mikrobiologische Untersuchungen zur Ermittlung des Hygienestatus</li> <li>5. Schädlingsbekämpfung, Schädlinge und Lästlinge</li> <li>6. Elektronische Datenverarbeitung (EDV), insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>– EDV als Grundlage und Hilfsmittel, insbesondere spezielle Software, EDV und Informationssysteme sowie der Computer im Arbeitsalltag.</li> </ul> </li> </ol> <p>Qualifikationsziele: siehe Modul 18.1</p>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung, Seminar, Projektarbeit, Selbststudium
<b>Prüfung und Schwerpunkte der Prüfung</b>	Die Prüfung wird als schriftliche Prüfungsleistung mit einer Gesamtdauer von 120 Minuten gemäß § 12 erbracht und beinhaltet folgende Schwerpunkte: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen der Hygiene und Mikrobiologie,</li> <li>2. Grundlagen der Infektiologie, Infektionserfassung,</li> <li>3. Grundlagen der Chemotherapie und Immunologie,</li> <li>4. Gewinnung und der Versand von Untersuchungsmaterial und einfache mikrobiologische Untersuchungen zur Ermittlung des Hygienestatus sowie</li> <li>5. Schädlingsbekämpfung, Schädlinge und Lästlinge.</li> </ol>
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul erfordert einen Arbeitsaufwand von insgesamt bis zu 270 Stunden: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. 180 Präsenzstunden werden im Rahmen der Präsenzlehre erbracht</li> <li>2. 90 Zeitstunden werden als Selbststudium erbracht.</li> </ol>
<b>Leistungspunkte</b>	9,0

<b>Aufbaustufe Modul 18.3</b>	<b>Spezifische Sozialwissenschaft</b>
<b>Verwendbarkeit und Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	Das Modul ist in der Weiterbildung „Hygiene und Infektionsprävention“ in der Aufbaustufe zu belegen. Kenntnisse aus diesem Modul sind erforderlich für die praktische Prüfung der Weiterbildung.
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Lehrinhalte sind: 1. Vertiefung kommunikativer Kenntnisse, wie Präsentations- und Moderationstechniken 2. Öffentlichkeitsarbeit und Sozialmarketing 3. Weitere sozialwissenschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten.  Qualifikationsziele: siehe Modul 18.1
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung, Seminar, Projektarbeit, Selbststudium
<b>Prüfung und Schwerpunkte der Prüfung</b>	Die Prüfung wird als schriftliche Prüfungsleistung mit einer Gesamtdauer von 30 Minuten gemäß § 12 erbracht und beinhaltet mindestens 2 der folgenden Schwerpunkte: 1. Vertiefung kommunikativer Kenntnisse, Präsentations- und Moderationstechniken, 2. Öffentlichkeitsarbeit und Sozialmarketing sowie 3. Sozialwissenschaftliche Kenntnisse.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul erfordert einen Arbeitsaufwand von insgesamt bis zu 45 Stunden: 1. 30 Präsenzstunden werden im Rahmen der Präsenzlehre erbracht 2. 15 Zeitstunden werden als Selbststudium erbracht.
<b>Leistungspunkte</b>	1,5

<b>Aufbaustufe Modul 18.4</b>	<b>Rechtslehre</b>
<b>Verwendbarkeit und Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	Das Modul ist in der Weiterbildung „Hygiene und Infektionsprävention“ in der Aufbaustufe zu belegen. Kenntnisse aus diesem Modul sind erforderlich für die praktische Prüfung der Weiterbildung.
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Lehrinhalte sind: 1. Grundlagen, insbesondere – Vertragsrecht, Haftungsrecht, Sozialrecht, Datenschutzrecht und Strafrecht 2. Vertiefung, insbesondere – Arbeitsschutzgesetz, Arbeitssicherheitsgesetz, Infektionsschutzgesetz einschließlich der dazu erlassenen Vorschriften, vertiefende Kenntnisse zu Hygieneangelegenheiten (Empfehlungen und Veröffentlichungen des Robert-Koch-Institutes, Empfehlungen und Veröffentlichungen der Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen, Impfeempfehlungen der Ständigen Impfkommission und der Sächsischen Impfkommision, Rechts- und Verwaltungsvorschriften und DIN-Normen beim Bau von Krankenhäusern oder Heimen) sowie weitere spezielle Rechtsgebiete.  Qualifikationsziele: siehe Modul 18.1
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung, Seminar, Projektarbeit, Selbststudium
<b>Prüfung und Schwerpunkte der Prüfung</b>	Die Prüfung wird als schriftliche Prüfungsleistung mit einer Gesamtdauer von 30 Minuten gemäß § 12 erbracht und beinhaltet folgende Schwerpunkte: 1. Grundlagen der Rechtslehre und 2. Vertiefende Kenntnisse der Rechtslehre.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul erfordert einen Arbeitsaufwand von insgesamt bis zu 60 Stunden: 1. 40 Präsenzstunden werden im Rahmen der Präsenzlehre erbracht 2. 20 Zeitstunden werden als Selbststudium erbracht.
<b>Leistungspunkte</b>	2,0

<b>Aufbaustufe Modul 18.5</b>	<b>Praktische Weiterbildung</b>
<b>Verwendbarkeit und Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	Das Modul ist in der Weiterbildung „Hygiene und Infektionsprävention“ in der Aufbaustufe zu belegen.

<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	Lehrinhalte sind:	
	Fachbereich	Stunden
	1. Einführungspraktikum	160
	2. Laborpraktikum, insbesondere Bakteriologie	120
	3. Intensivstation	160
	4. Operationssaal	160
	5. chirurgische Station	160
	6. internistische Station	160
	7. Zentralsterilisation	120
	8. Küche	40
9. Technische Abteilung	120	
	Die Nummern 1 und 7 sind in einer anderen als der arbeitgebenden Gesundheitseinrichtung, Nummer 3 bis 6 und 9 sind je zur Hälfte in der arbeitgebenden und in einer anderen als der arbeitgebenden Gesundheitseinrichtung und die Nummern 2 und 8 sind in der arbeitgebenden Gesundheitseinrichtung zu absolvieren.	
	Qualifikationsziele: Der Teilnehmer wird befähigt, das erlernte Grundwissen der Weiterbildungsmodule im Bereich der Hygiene und Infektionsprävention praktisch zu verinnerlichen und selbstständig anzuwenden.	
<b>Prüfung und Schwerpunkte der Prüfung</b>	Die Prüfung besteht aus einer Facharbeit. In der Facharbeit ist die erworbene Kompetenz anhand konkreter Beispiele, insbesondere in der Planung, Durchführung, Dokumentation und Auswertung von Hygienemaßnahmen in einem Krankenhaus darzustellen. Die Facharbeit ist in einem Kolloquium nach § 13 Abs. 2 zu verteidigen.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul erfordert einen Arbeitsaufwand von insgesamt bis zu 1 200 Zeitstunden.	